

Schwerin, den 31. März 2026

Schlager Radio jetzt in ganz Mecklenburg-Vorpommern zu hören

Das Programm ist auf zehn UKW-Frequenzen empfangbar,
die bisher von 80s80sRadio genutzt wurden

Das Programm **Schlager Radio**, veranstaltet von der in Berlin ansässigen **radio B2 GmbH**, ist ab dem 1. April 2026 in ganz Mecklenburg-Vorpommern über UKW zu hören.

Das Programm richtet sich gezielt an Hörende zwischen 35 und 65 Jahren und spielt vor allem deutschsprachige Hits aus dem Zeitraum der 1970er Jahre bis heute. Gesendet werden außerdem regionale Informationen aus und über Mecklenburg-Vorpommern in unterschiedlichen journalistischen Formaten, zum Beispiel in Nachrichten, Interviews, Moderationen und Reportagen.

Schlager Radio ist neu auf folgenden UKW-Frequenzen in Mecklenburg-Vorpommern empfangbar:

seit 09.02.2026

- 98,3 MHz (Standort Waren) und
- 105,8 MHz (Standort Hamberge)

ab 01.04.2026

- 88,7 MHz (Standort Wismar),
- 93,8 MHz (Standort Röbel),
- 100,8 MHz (Standort Rostock-Toitenwinkel),
- 101,3 MHz (Standort Schwerin),
- 103,8 MHz (Standort Helpterberg),
- 105,1 MHz (Standort Bergen/Garz),
- 105,4 MHz (Standort Heringsdorf),
- 107,7 MHz (Standort Güstrow)

Auf diesen UKW-Frequenzen war bisher das landesweite Programm 80s80s Radio MV zu empfangen. Am 26. September 2025 hatte die [Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern](#) die zehn UKW-Übertragungskapazitäten ausgeschrieben. Auf die Ausschreibung bewarb sich nur die radio B2 GmbH. Zuvor hatte die Medienanstalt MV – auf Antrag der 80s80s Audio GmbH & Co. KG (frühere Firmierung: Antenne Mecklenburg-Vorpommern GmbH & Co. KG) – diese zehn UKW-Übertragungskapazitäten sowie die Zulassung der 80s80s Audio GmbH & Co. KG für ihr landesweites Programm 80s80s Radio MV mit Wirkung ab dem 01.02.2026 bzw. 01.04.2026 widerrufen.

Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt MV: „Die Entscheidung der Medienanstalt für Schlager Radio wurde auch deswegen getroffen, um den vielen Fans deutschsprachiger Musik in unserem Bundesland jetzt ein landesweites UKW-Angebot zu machen. Bisher war das Programm ja nur in einigen Regionen über UKW zu hören. Ich bin sicher, dass es Erfolg haben und den Menschen neben Unterhaltung auch weiter viele Informationen aus MV bieten wird.“

V. i. S. d. P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV